

Noch mehr Hintergründe zur Biodynamische CranioSacral Therapie

Leben bedeutet Bewegung, Leben ist Rhythmus!

Jedes gesunde Gewebe in unserem Körper schwingt in einem sehr feinen Rhythmus der Ebbe und Flut gleich. Dieser Impuls nennt sich CranioSacraler Rhythmus (CSR) und kann mit etwas Übung mit den Händen wahrgenommen werden. Der CSR ist am stärksten am Kopf (*Cranium*), der Wirbelsäule und dem Kreuzbein (*Sacrum*) spürbar. Also genau unserem Zentralnervensystem, dem innersten geschützten Kern. Das Gehirn und Rückenmark werden hier von der Gehirnflüssigkeit, dem Liquor schützend umschlossen.

Der Liquor bildet sich in den vier Ventrikeln, die im Gehirn eingebettet liegen und umspült sowohl Gehirn als auch Rückenmark im Puls des CranioSacralen Rhythmus. Dieser setzt sich dann über Faszien, Gewebe und Knochen in den ganzen Körper fort. Trifft er dabei auf ein Fulkrum* (abgekapselte Energie) kann er sich an dieser Stelle weniger stark ausdrücken. Man kann das mit dem Bild eines großen Steines in einem Bach vergleichen. Das Wasser muss sich einen Weg um das Hindernis suchen und verliert dadurch an Kraft bzw. fließt langsamer.



Die Ventrikel (Hirnkammern). Hier wird die Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit produziert und gesammelt.

Kann sich dieser Rhythmus im ganzen Körper voll ausdrücken, sind Gesundheit und emotionale Ausgeglichenheit die natürliche Folge!

Geschichte der Biodynamischen CranioSacral Therapie in aller Kürze

Die BCST hat ihren Ursprung in der Osteopathie welche sich in folgende 3 Bereiche aufteilt:

- * *Strukturelle Osteopathie* (Knochen, Gelenke, Muskeln)
- * *Craniosacrale Osteopathie* (Arbeit mit den CranioSacralen Rhythmen) und
- * *Viszerale Osteopathie* (Organe, Faszien).

Der Craniosacrale Bereich beschäftigte sich dabei ebenfalls mit dem CS-Rhythmus und dem Erspüren von Blockaden und Fehlstellungen im Körper, welche durch bewusstes Eingreifen des Behandlers behoben werden. Dies sind die **Biomechanischen** Wurzeln der CranioSacral Therapie.

Der **Biodynamische** Ansatz ist eine Weiterentwicklung von Osteopathen, die merkten, dass der Körper seinen eigenen Heilungsplan zu entfalten beginnt, sobald sie ihm den freien Raum dazu gaben. Sie lernten ihm dabei durch folgen des CranioSacralen Pulses zu unterstützen. Pioniere wie *Dr. William Garner Sutherland* entdeckten welcher einen wichtigen Anteil der seelische, spirituelle Aspekt der Arbeit einnimmt. Der Impuls zur Heilung kommt hier rein vom Körper des Klienten mit seinem innewohnenden Gesundheitsplan, nicht vom Behandler. Der Kontakt der Hände ist dabei sehr fein, tief zuhörend und den Bewegungen folgend und drängt den Körper zu keinem theoretischen Idealzustand.

* siehe Blockaden im Menüpunkt „Häufige Fragen /F.A.Q.“